

Gedicht „Schnurpsenzoologie“

Schnurpsenzoologie

von Michael Ende

Im Urwald, Forschern unbekannt,
lebt fröhlich der **Kamelefant**.

Durch Wüstensand tragt mit Gewackel
ein seltnes Tier, der **Dromedackel**.



Im bunten Federkleid ganz leis
meckert im Stall die **Papageis**.

Mit viel Gequiek und viel Gewerkel
fliegt auf den Baum das **Maikäferkel**.

Besonders schmerzenseiche Bisse
verursacht uns die **Nashornisse**.



Ein Tier mit Haus, das kriecht, nennst du,
wenn's plötzlich hüpf: **Schneckänguru**.

Zum Kämmen brauchst du einen Striegel
und Heldenmut beim **Krokodigel**.

Sehr scheu, und ganz und gar kein Krieger,
lebt im Gebirg' der **Murmeltiger**.



Man zählt erstaunt der Beine sechse
(trotz Schwanz!) bei jeder **Ameidechse**.

Es schlängelt sich, im Maul ein Körnchen,
den Baum hinauf das **Blindschleichenhörnchen**.

Du meinst es gibt kein einz'ges Tier
von allen, die ich nannte hier?
Sei doch so gut und mal sie mir,
dann gibt es sie – auf dem Papier.

